

## Stellungnahme zu den Pädophilie Vorwürfen

Nürnberg im Oktober 2013

In den letzten Wochen wurden Vorwürfe über versuchte pädophile Einflussnahme in den 80er Jahren im Kinderschutzbund Bundesverband bekannt. Publik wurden diese Vorwürfe durch einen Artikel in der Zeitung Welt am Sonntag und dem Magazin „Stern“.

Nachzulesen war, dass im Rahmen der Nachforschungen des beauftragten Politikwissenschaftler Franz Walter zur Aufarbeitung der pädophilen Tendenzen bei den Grünen auf eine nicht eindeutige, womöglich sogar in Teilen zustimmende Haltung des Kinderschutzbundes Bundesverband, insbesondere in Person des damaligen Präsidenten Herrn Bärsch, gestoßen ist.

Wir, der Vorstand und das Team des Kinderschutzbundes Kreisverband Nürnberg e.V. sind sehr betroffen über die gefundenen Informationen.

Wir begrüßen die Aussage unseres Bundesverbandes und des aktuellen Präsidenten Heinz Hilgers, die Vorwürfe durch eine sofortige externe Untersuchung lückenlos aufklären zu lassen.

Es befremdet uns, selbst wenn man den Zeitgeist der 70er und 80er Jahre und die Stimmung der sexuellen Befreiung und Revolution in sein Denken, Fühlen und Handeln einbezieht, dass innerhalb der Gesellschaft sexuelle Kontakte mit Kindern und Jugendlichen nicht als das definiert und geächtet wurden, was sie waren, sind und bleiben: sexuelle Gewalt.

Das Leitbild und Empfinden des Kinderschutzbundes Kreisverband Nürnberg e.V. war damals und ist auch heute eindeutig. Sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche ist verwerflich und nicht zu tolerieren.

Gerade in den 80er Jahren, in einer Zeit, in der pädophile Gruppen versuchten verschiedenste gesellschaftliche Gruppen zu durchdringen, positionierte sich der Kinderschutzbund Kreisverband Nürnberg e.V. eindeutig und erkannte die Gefahr, welche ganz konkret auch in Nürnberg in Form entsprechender pädophiler Gruppen vorhanden war. Der Kinderschutzbund Kreisverband Nürnberg e.V. entwickelte ein Konzept zur Gründung eines Kinderschutzhauses, welches „Ausreißer“-Kindern und Jugendlichen Unterkunft und Hilfe anbieten konnte. Unter Federführung des Kinderschutzbundes Kreisverband Nürnberg e.V entstand der bis heute tätige „Schlupfwinkel e.V.“ als Träger der Einrichtung.

Im Verlauf der 80er Jahre wurde die Beratung von Kindern und Jugendlichen zum Thema sexualisierte Gewalt ein beratender Schwerpunkt im Kinderschutzbund Kreisverband Nürnberg e.V. Heute sind wir Fachberatungsstelle und einzige Stelle in Nürnberg, welche sowohl Mädchen, als auch Jungen ohne Alterseinschränkung sowie Eltern, Fachkräfte und Institutionen zum Thema sexuelle Gewalt berät.

Darüber hinaus engagieren wir uns mit unserem Präventionsdreieck ACHTUNG GRENZE!<sup>®</sup> für den vorbeugenden Schutz von Kindern und Jugendlichen.

Wir vertrauen auf die Zuverlässigkeit und Hartnäckigkeit unseres Präsidenten Heinz Hilgers alle eventuellen Vorgänge restlos aufzuklären und stehen mit ihm und der Geschäftsstelle des Bundesverbandes für eine eindeutige Position des Kinderschutzbundes in der Gegenwart und Zukunft.

Suanna Kaiser  
Vorstandsvorsitzende

Barbara Ameling  
Geschäftsleitung